

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/004/12

über die Sitzung des Schulausschusses am 19.04.2012

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:17 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Lars Bierfischer

Frau Hildegard Grieb

Herr Georg Pilz

als Vertreter für Michael Albers

Frau Marlies Plate

Frau Claudia Staiger

Herr Philipp Thalmann

als Vertreter für Hermann Schröder

Herr Torsten Tobeck

Frau Nicole Uhde

Herr Bernd Brümmer

Herr René Cerecke

Herr Sven Runge

Herr Jürgen Schiffbach

Herr Stephen Wendt

Frau Ina zum Hingst

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

#### **Verwaltung**

Frau Cattrin Siemers

Herr Horst Wiesch

#### **Gäste**

Herr Heiko Albers

Frau Karen Hausner

als Vertreterin für Frau Kück

Herr Werner Pankalla

Herr Peter Schmitz

### Abwesend:

**stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Albers

Herr Hermann Schröder

Frau Daniela Bethmann

Frau Dr. Ines Kieselhorst

**Verwaltung**

Frau Maren Knoop

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Wolfgang Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss mit Einladung vom 04.04.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Herr Dr. Dr. Griese berichtet, dass im Vorfeld der Sitzung ab 17.00 Uhr eine Begehung verschiedener Bereiche des Schulzentrums stattgefunden hat, über die unter Punkt 3 berichtet werden soll.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung vom 14.02.2012**

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben, es wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

#### **Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Begehung**

Herr Dr. Dr. Griese erläutert, dass bei der Begehung des Schulzentrums vier Bereiche besichtigt wurden.

##### **1. Haupt-und Realschule**

Herr Dr. Dr. Griese berichtet, dass bei der Besichtigung der Haupt-und Realschule festgestellt werden konnte, dass sich die Schule atmosphärisch sehr positiv entwickelt hat. Dies wird insbesondere durch die Farbgestaltung deutlich. Das ehemals graue Gebäudeinnere ist nun mit viel Kreativität farblich gestaltet.

Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln konnte sehr viel erreicht werden.

Als sehr positiv ist es zu bewerten, dass Kollegium selbst die Initiative ergriffen hat.

Herr Wiesch fügt hinzu, dass die räumlich beengte Situation im Lehrerzimmer zur Kenntnis genommen wurde und weiter beobachtet wird.

##### **2. Dreifeldsporthalle**

Herr Wiesch erläutert, dass im Haushalt für das Jahr 2012 400.000 € für die Sanierung und Erweiterung der Dreifeldsporthalle zur Verfügung stehen. Hierfür sollen im ersten Bauabschnitt der Hallenboden, die Elektrik, die Heizung und die Geräteraumtore erneuert sowie ein Prallschutz installiert werden.

In weiteren Bauabschnitten sollen die noch verbleibenden 3 Fassaden erneuert, die Sanitärbereiche saniert und die vorhandenen 2 Fachunterrichtsräume (Nadelarbeit und EDV) umfunktioniert werden.

Für die Umsetzung ist folgende Reihenfolge vorgesehen:

1. Bauabschnitt Innensanierung Halle 400.000 €
2. Bauabschnitt Nordfassade 175.000 €
3. Bauabschnitt Dach / Fassade Südseite 305.000 €
4. Bauabschnitt: Dach / Fassade West 150.000 €
5. Bauabschnitt Innensanierung Umkleiden, sonstige Nebenräume 336.000 €

Eine wesentliche Erweiterung ist bereits im Bereich der Werkräume erfolgt.

Insgesamt handelt es sich um ein Investitionsvolumen von 1.3 Mio Euro.

Es bleibt abzuwarten, ob hierfür Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse zu erzielen sind.

Auf Anfrage von Herrn Schmidt teilt Herr Wiesch mit, dass die Sanierung im Laufe dieser Wahlperiode abgeschlossen werden soll.

Herr Wiesch teilt auf die Nachfrage von Herrn Thalmann mit, dass auch eine energetische Sanierung erfolgt und ortsansässige Firmen beteiligt werden. Ebenso ist es für die an der Ausschreibung beteiligten Firmen Bedingung Mindestlöhne zu zahlen.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Ansicht, dass der Schulausschuss der Sanierung in den dargestellten einzelnen Bauabschnitten zustimmen sollte.

Auch Herr Schmitz hält es für sinnvoll den vorgelegten Sanierungsfahrplan zu empfehlen. Je nach Haushaltslage müssen dann eventuell Veränderungen vorgenommen werden.

Herr Tobeck gibt zu Bedenken, dass auch in den Grundschulen Sanierungsbedarf besteht.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass die Grundschulen als erste berücksichtigt wurden, auch im Bereich der Sportanlagen der umliegenden Gemeinden wurde viel umgesetzt. Jetzt ist die Dreifeldhalle im Schulzentrum dran.

Der Schulausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Sanierung/Erweiterung der Dreifeldsporthalle im Rahmen der zur Verfügung stehen Haushaltsmittel in der vorgenannten Reihenfolge durchzuführen.

### **3. Parkzonen/Busbahnhof**

Herr Wiesch erläutert das neue Konzept für eine „Elternzufahrt“, die im Bereich des jetzigen Fahrradständers errichtet werden soll. Es soll separate Zufahrten für die Busse, den Lehrerparkplatz und Eltern geben.

Ziel ist es, den Verkehr zu entflechten und die z.T. gefährliche Situation auf dem Busbahnhof zu entschärfen.

Nach ersten Kostenschätzungen können die Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erledigt werden.

Frau Lampa-Aufderheide hat Bedenken, ob das System in der Mittagszeit tatsächlich funktioniert.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Kinder grundsätzlich mit dem Bus, dem Fahrrad oder zu Fuß kommen sollen und das Bringen mit dem PKW durch die Eltern ein Luxus-Problem ist. Aus diesem Grund sollte nicht noch eine größere Lösung angeboten werden.

Es wurde ein Kompromiss gefunden, der zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit führt. Sollte es dennoch zu Problemen kommen, muss die Polizei verstärkt eingeschaltet werden.

Herr Dr. Dr. Griese spricht sich für die dargestellte Umsetzung aus, da der Busbahnhof und die Parkflächen für das heutige Schulzentrum nicht ausgelegt sind. Durch das Gymnasium sind ca. 500 Schüler hinzugekommen, die Krippe und die Waldorfschule sorgen für eine weitere Verkehrsbelastung „Auf der Loge“.

Herr Schiffbach ist der Ansicht, dass insbesondere die 5.-Klässler aus den Umlandgemeinden geschützt werden müssen.

Der Schulausschuss empfiehlt bei 4 Enthaltungen einstimmig die dargestellte Umgestaltung des Busbahnhofs/der Parkzonen im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen.

#### **4. Grundschule**

Frau Siemers erläutert anhand von Plänen, dass sich die Verwaltung bei Umsetzung des Ganztagsangebotes für eine zentrale Lösung ausspricht, während die Schule eine dezentrale Lösung favorisiert.

Die zentrale Lösung könnte so aussehen, dass die Ganztagsbetreuung komplett in ersten Finger der Grundschule stattfindet und die vorhandene Schulküche und der Musikraum für das Essen mitgenutzt werden. Alternativ könnte auch der „V-Bereich“ für den Ganztagsbetrieb genutzt werden und der jetzige Schulkindergarten zur Mensa umgestaltet werden. Ein Umbau des jetzigen Kunstraumes zur Mensa erscheint nicht sinnvoll, da dieser Raum langfristig zu klein sein wird. Der Musikraum oder der Schulkindergarten sind wesentlich größer. Es wäre besser zunächst die vorhandenen Räume zu nutzen und anschließend einen Umbau des Schulkindergartens vorzunehmen.

Der Vorteil einer zentralen Lösung liegt darin, dass eine Trennung von Vormittags- und Nachmittagsbetrieb gewährleistet ist, die Beaufsichtigung einfacher ist und Heizkosten gespart werden können. Außerdem kann die Reinigung der Schule dann bereits eher beginnen.

Frau Hausner erläutert, dass die dezentrale Lösung pädagogische Vorteile bietet. Zum einen ist es ruhiger, wenn die einzelnen Gruppen nachmittags auf die Schulen verteilt werden und zum anderen können dann am Vormittag die einzelnen Jahrgänge weiterhin in einem „Finger“ oder Trakt untergebracht werden.

Eine Nutzung der vorhandenen Schulküche und des Musikraums als Mensa schließt die Schule aus, weil der Vormittagsbetrieb dadurch zu stark beeinträchtigt würde.

Herr Dr. Dr. Griese fasst zusammen, dass das Konzept der Grundschule zur Kenntnis genommen wird, im ersten halben Jahr Erfahrungen gesammelt werden sollten und in Bezug auf die Mensa /Nutzung der Schulküche weiter mit der Schule verhandelt werden soll.

Der Schulausschuss empfiehlt bei einer Enthaltung einstimmig, dass es der Grundschule Bruchhausen-Vilsen überlassen werden soll, ob sie eine zentrale oder dezentrale Betreuung im Ganztagsbetrieb umsetzt. Bezüglich der Einrichtung einer Mensa sollte mit der Schule über die vorübergehende Nutzung der vorhandenen Schulküche oder Umgestaltung des Schulkindergartens weiter verhandelt werden.

#### **Punkt 4:**

#### **Vorstellung des Konzepts zur Umgestaltung der Parkzonen im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen**

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 3 abgehandelt.

#### **Punkt 5:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 5.1:**

#### **Inklusion**

Herr Wiesch teilt mit, dass seit gestern die Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Inklusion in den Schulen Niedersachsens vorliegen und sich die Samtgemeinde nach den Sommerferien mit dem Thema beschäftigen wird.

Frau Lampa-Aufderheide regt an, einen Inklusionsbeauftragten zu benennen.

Herr Wiesch hält dies nicht für erforderlich.

Herr Dr. Dr. Griese berichtet, dass die Inklusion auch auf Landkreisebene ein großes Thema ist.

#### **Punkt 5.2:**

#### **Genehmigung für die Oberschule Bruchhausen-Vilsen**

Frau Siemers teilt mit, dass die Genehmigung für die Oberschule Bruchhausen-Vilsen zwischenzeitlich vorliegt und diese wie die Haupt- und Realschule als offene Ganztagschule geführt wird.

#### **Punkt 5.3:**

## **Mensa**

Frau Siemers berichtet, dass aufgrund der Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern nun eine Salatbar in der Mensa errichtet wurde.

## **Punkt 6: Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 6.1: Mensa**

Herr Brümmer teilt mit, dass beim Schulelternrat des Gymnasiums der Wunsch besteht auch die Kinder zu befragen, die zurzeit nicht in der Mensa essen. Die Arbeitsgruppe Mensa sollte diese Anregung aufnehmen.

### **Punkt 6.2: Beschilderungskonzept**

Auf Anfrage von Herrn Brümmer teilt Herr Wiesch mit, dass sich das Beschilderungskonzept für das Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen gerade in der Planung durch den Architekten befindet und in der Sommerferien umgesetzt werden soll.

### **Punkt 6.3: Ganztagbetreuung Grundschule Bruchhausen-Vilsen**

Auf Anfrage von Herrn Schmidt bestätigt Frau Siemers, dass die Umfrageergebnisse einen Bedarf für eine 5-tägige Ganztagsbetreuung ergeben haben und die Samtgemeinde für die nicht durch die Schule abgedeckten 2 Tage eine Betreuung organisieren wird.

## **Punkt 7: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin